

Die Taufe Jesu

(Matthäus 3,13-17)

Zu dieser Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden, und du kommst zu mir?

Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn nur so können wir die Gerechtigkeit, die Gott fordert, ganz erfüllen. Da gab Johannes nach. Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.

Aus: Die Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart 1980.

Verständnisfragen:

Warum will Johannes Jesus erst nicht taufen? - Die Taufe ist ein Zeichen der „Umkehr“. Da Jesus, der Sohn Gottes, es nicht nötig hatte umzukehren, d.h. besser zu leben, wollte Johannes ihn nicht taufen.

Warum lässt sich Jesus dennoch taufen? - Um zu zeigen: Ich bin ganz Mensch wie ihr, auch wenn ich der Sohn Gottes bin.

Wessen Stimme spricht aus dem Himmel? - Die Stimme von Gott, dem Vater.

B 1 | ARBEITSAUFTRAG

- Die Lehrperson liest den Bibeltext vor oder erzählt ihn.
- Die Verständnisfragen können entweder während dem Vorlesen/Erzählen oder danach gemeinsam besprochen werden.